

www.endlich-durchblick.de
www.schnell-durchblicken.de

Wolken schieben ...
... bringt Durchblick

Wie “knackt” man schwierige Gedichte?
an Beispielen erklärt...

Tipps: Doku, Pause und u Support

Was macht Gedichte so schwierig?

- Gedicht
- komprimiert
- lückenhaft
- rätselhaft
- wenig Kontext
- bsd. Kunstrolle

äußere Form
Reim/
Rhythmus

Interpretation: = mit dem Gedicht etwas anfangen / Einordnung Bezüge zu ...

Analyse: wie im Krimi
Indizien / sprach- Aktivitäten
Hypothesen

→ Verständnis Intention
→ Signale bündeln → Aussagen

Warum sind Gedichte so schwierig?

1. Gedichte = sehr komprimierte Texte
viele werden weggelassen oder nur angedeutet, was das Verständnis erleichtern würde.
2. Außerdem neigen Lyrik-Dichter besonders dazu, sich mehr oder weniger geheimnisvoll zu geben.
3. Am wichtigsten ist es, locker zu bleiben und die Analyse eines Gedichtes wie die Besichtigung eines Tatorts im Krimi zu begreifen
Spiel zwischen dem "Täter" = Dichter und dem Schüler als Kommissar
4. Am besten mit dem Lehrer drüber reden, ob man das nicht so locker im Unterricht üben kann.
5. Auf jeden Fall sinnvoll: Selbst zum Profi zu werden, viel rumprobieren

Franziska Holzheimer

Der Sturm

Als das Gewitter kam
waren wir noch oben
in den Bergen.

Wir standen,
die Arme verschränkt vor dem Bauch,
unter dem Vordach der Hütte
und schauten auf eine Welt,
die ungewohnt weit war
und dreidimensional.

Der ganze Text ist zu finden auf der Seite:
<http://www.franziskaholzheimer.de/portfolio/der-sturm/>

Beispiel I:

Eine schwierige Textstelle in einem modernen Gedicht

1. Überschrift: Hinweis auf ein besonderes, möglicherweise gefährliches Naturereignis, bei dem viel in Bewegung gerät.
2. Klärung der Situation: möglicherweise gefährlich (Assoziation, eigene Erfahrungen, Infos)
3. Konkrete Situation der Lyrischen Ichs u.a.: abwartende Haltung - in relativer Sicherheit
4. Beschreibung dessen, was man sieht und wie man es sieht:
 - "ungewohnt weit" = leicht verständlich
 - "dreidimensional" = schwierig'Assoziation -> Hypothese: plastisch, Konturen werden deutlicher
hängt mit Luft zusammen; "reinigendes Gewitter"

Alfred Lichtenstein

Regennacht

Strophe 1:

- 01 Der Tag ist futsch. Der Himmel ist ersoffen.
02 Wie falsche Perlen liegen kleine Stumpen
03 Zerhackten Lichts umher und machen offen
04 Ein wenig Straße, ein paar Häuserklumpen.

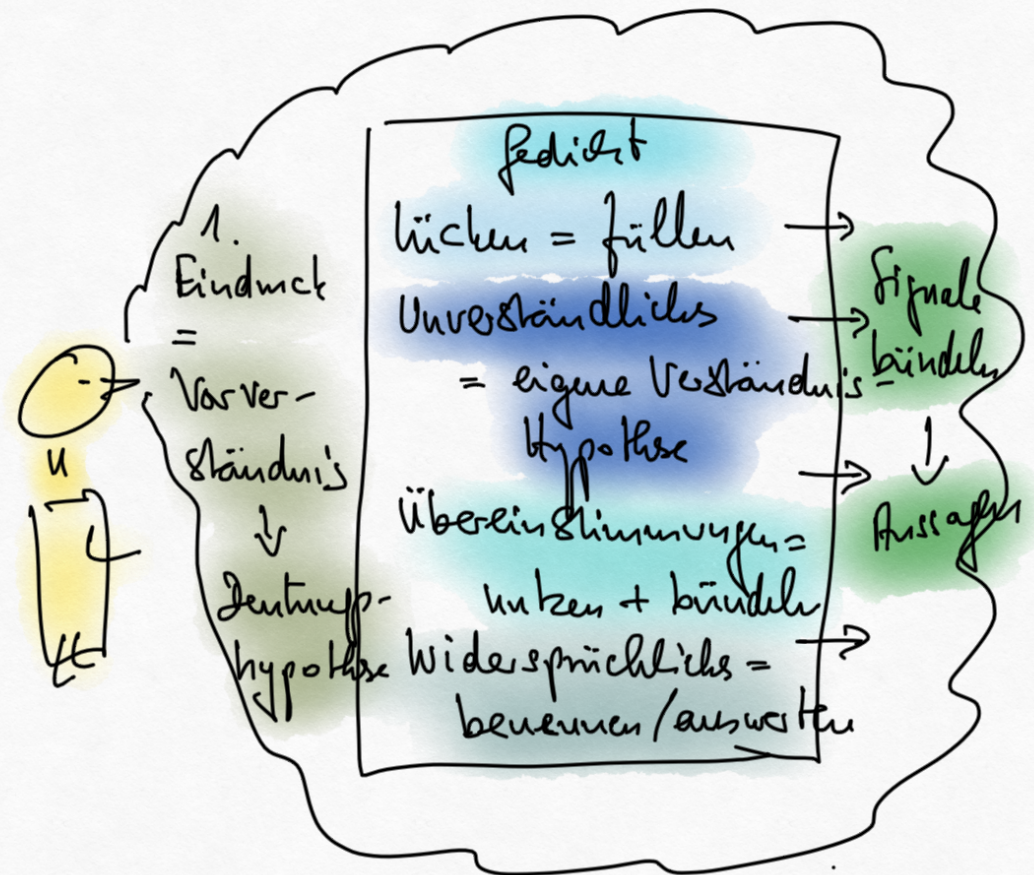
Was könnte man sich merken?

1. Überschrift schafft eine erste Erwartung, die auch verändert oder sogar enttäuscht werden kann.
2. Hier ist sie hilfreich, um die folgenden Zeilen zu verstehen.
3. Ungewöhnliche Formulierungen als Bilder ernst nehmen und in Beziehung setzen: "ersoffen" = tot und Regenbezug
4. Bei größeren Bildern genauso verfahren: "zerhacktes Licht" mit Nacht in Verbindung bringen -> Laternen, Reklame
5. Vergleich: "falsche Perlen" = nicht zu ernst nehmen, sind nicht zu unterscheiden, Perlen reicht.
6. Letzte Zeile = mit Lichteffekten in der Nacht erklären.

Tipps:

1. Die Überschrift auswerten
Was könnte damit gemeint sein?
(Hypothesen bilden)
2. Was macht das "lyrische Ich", das da im Gedicht den Leser anspricht?
 1. Feststellung / Information / Eindruck
 2. "futsch" = ist weg: vgl. Überschrift: Nacht
 3. "futsch" = Umgangssprache
3. Himmel = "ersoffen"
 1. Himmel = hier wohl das gemeint, was man im Freien über sich sieht
 2. "ersoffen" = ertrunken -> in was?
Überschrift: Regen
Variante, Präzisierung von "ist futsch"
4. "Wie falsche Perlen" = Vergleich, wertlos, Betrug
5. "kleine Stumpen / Zerhackten Lichts"
 1. Worterklärung nötig: Baumstumpf oder stumpf abgeschnittene Zigarre
 2. Licht zerhackt = nach Sonnenuntergang = keine komplette Lichtflut neben Schatten, sondern einzelne Lichtbereiche, scharf abgetrennt.
6. "machen offen" = machen sichtbar
 1. etwas von der Straße
 2. und Häuser, die nur noch als "Klumpen" zu sehen sind.

Schweringe Gedichte verstehen



Was man sich merken könnte:

I. Sich nicht erschrecken lassen

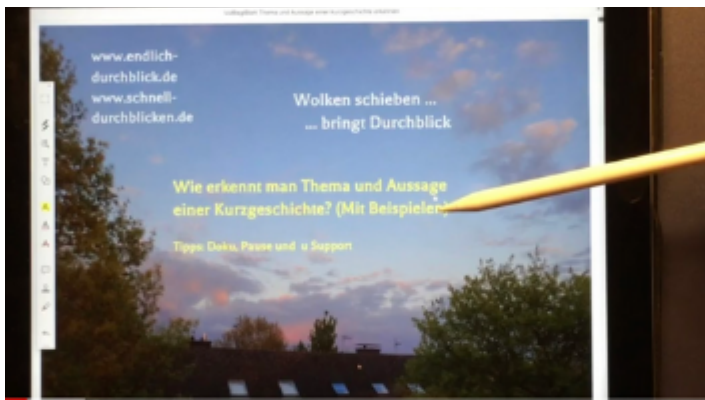
1. Dichter sind auch nur Menschen
2. Es zählt nur, was im Gedicht steht.
3. Wo etwas unklar ist, muss man nicht nur selbst denken, man darf das auch!
4. Falsch liegt man nur, wenn man nicht genau hingeschaut hat
5. Oder wenn man zu schnell eine falsche Richtung verfolgt.

2. Was man selbst tun kann:

1. Es ist wie immer: Man wird besser, wenn man etwas häufig gemacht hat.
2. Also: Sich möglichst viele Gedichte anschauen
3. Vor allem den schnellen, "lockeren" Blick darauf üben!
4. Bei unklaren Stellen - eigene Überlegungen anstellen
5. Den Gesamt-Text im Auge behalten, auf Aussage-Richtungen achten.

3. Mit dem Lehrer absprechen,

1. dass unterschieden wird zwischen dem, worauf man als Schüler kommen kann
2. und dem, was die Fachleute der Germanistik an Zusatz-Knowhow anbieten
3. dass wirklich das geübt wird, was in der Klassenarbeit oder Klausur auch drankommt
4. dass man alles an Infos bekommt, worauf man nicht selbst kommen kann
5. möglichst Gedichte bekommen, mit denen man auch was anfangen kann.



Das Thema einer Kurzgeschichte erkennen und präzise formulieren

Am 10.09.2019 veröffentlicht

Wir zeigen, wie man das Thema einer Kurzgeschichte sicher erkennt und auch gut formulieren kann. Es ist ja Basis der Interpretation, weil es am Ende als Frage zu entsprechenden Antworten aus dem Text heraus führt. Die Dokumentation zum Video findet sich auf der Seite: [https://www.schnell-durchblicken2.de/...](https://www.schnell-durchblicken2.de/) Die

Einfach
unseren Kanal
“schnell durchblicken”
abonnieren!

Vielleicht ist das nächste Video
ja wieder interessant!

Neu: www.relevantia.de/register-der-websites

Auch für Aktualisierungen
und die Korrektur
möglicher Fehler

www.schnell-durchblicken.de/lernvideos/

Wenn die Wolken weg sind, lichtet sich der Blick

<https://schnell-durchblicken3.de/index.php/faq/faq-gedichte/121-lichtenstein-regennacht-gedicht-verstehen>

